

Abfuhr-Rhythmus bis Zahlung

Landratsamt lädt zur Müll-Information in die Hepper-Halle ein

Ab Januar 2013 gibt es überall im Kreis Mülltonnen mit Rädern. Die Details der Abfallabfuhr sind aber noch ungeklärt. Am Dienstag informieren Experten von 19 Uhr an in der Hermann-Hepper-Halle.

RENATE ANGSTMANN-KOCH

Kreis Tübingen. Zu dem Info-Abend lädt Landrat Joachim Walter ein. Auf Wunsch des Kreistags soll über die anstehenden Entscheidungen in Sachen Müllabfuhr und über die möglichen Alternativen berichtet werden. Das Landratsamt bittet um Anmeldung zu der Veranstaltung bis Freitag, 22. Januar. Es will sich einen groben Überblick verschaffen, mit wie vielen Interessierten zu rechnen ist. Nach Auskunft von Pressesprecher Egon Betz können aber auch Nachzügler kommen.

Der Kreistag hat im November 2008 beschlossen, Arbeitsschutzvorschriften der EU umzusetzen und die Müllabfuhr auf Abfallbehälter mit Rädern umzustellen. Die Entscheidung über Abfuhr-Rhythmus und Abrechnungssystem steht aber noch aus. Ebenso ist offen, ob in Tübingen weiter die städtische Müllabfuhr die Tonnen leert. Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi protestiert mit Postkarten an den Landrat gegen eine mögliche Privatisierung (siehe nebenstehenden Bericht).

Bei der Veranstaltung führt zunächst Landrat Joachim Walter ins Thema ein. Ullrich Schmidt vom Büro Schmidt/Bechtle GmbH stellt die System- und Gebührenvarianten vor. Im Anschluss sind mehrere Erfahrungsberichte geplant: von Gerhard Kohler, dem kaufmännischen Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsbetriebs Rastatt zum Thema Abfuhr-Rhythmus, von Richard

Kaufmann vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heidenheim zur Abrechnung nach Gewicht und von Armin Kehler vom Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Kombination von Bioabfall- und Restmüllgebühren.

Anschließend gibt es eine Frageunde. Eine Diskussion ist nicht vorgesehen. Wer mag, kann seine Meinung schriftlich äußern. Der Kreistag bekommt die Stellungnahmen am 17. März öffentlich vorgestellt.

Info

Das Landratsamt bittet um Anmeldung bis Freitag 22. Januar unter Telefon 07071 / 207 4305 oder E-mail buergerbuero@kreis-tuebingen.de. Stellungnahmen kann man per E-Mail an abfallumfrage@kreis-tuebingen.de, per Fax an 07071 / 207-1399 oder per Post an den Abfallwirtschaftsbetrieb, Wilhelm-Keil-Straße 50, 72072 Tübingen schicken.